

**Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg  
Erfahrungsbericht Auslandsstudium**

<b>Persönliche Angaben</b>	
Studiengang an der FAU:	International Business Studies
Gastuniversität:	Università degli Studi di Verona
Gastland:	Italien
Studiengang an der Gastuniversität:	Economia
Aufenthaltszeitraum (WS, SS oder Jahr):	WS 13/14 – SS 14

**1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)**

Beworben habe ich mich regulär im Rahmen der ERASMUS-Vergabe; der für Verona zuständige Lehrstuhl ist von Herrn Prof. Bernecker. Es gab ein Bewerbungsgespräch (Italienischsprachkenntnisse getestet!), die Bewerbung an der Uni Verona selbst war dann nur noch Formsache.

**2. Anreise / Visum (Flug, Bahn)**

Ich bin mit einem PKW angereist, die Strecke ist denkbar einfach, die Brennerautobahn immer nach Süden und dann ist man da. Verona ist jedoch auch ganz einfach mit der Bahn oder dem Flugzeug zu erreichen. Vom Hauptbahnhof „Porta Nuova“ aus fahren Busse in alle Stadtteile, Taxis sind hingegen ziemlich überteuert. Der Flughafen „Valerio Catullo“ liegt direkt außerhalb der Stadt und ein Shuttlebus fährt zum Hauptbahnhof in Verona. Außerdem gibt es jede Menge andere Flughäfen in erreichbarer Nähe – Venedig, Brescia, Mailand, ...

**3. Unterkunft (Wohnheim, privat)**

Das italienische Pendant zum Studentenwerk, ESU, ist Träger einiger Wohnheime. Die Bewerbung hierfür, wie auch für Wohnplätze in privaten Wohnungen, laufen für internationale Studenten allerdings über ISU – die International Students Services der Uni Verona. Es gibt eine etwas verwirrende Homepage auf der irgendwann nach und nach Wohnplätze online gestellt werden. Man kann sich, nachdem man sich auf der Seite registriert hat, für verschiedene Plätze vormerken lassen, die Vergabe läuft nach dem Prinzip „first come first served“, und die Termine für Schlüsselübergabe und Mietanzahlung etc stehen pro Wohnplatz fest und sind auch nicht verhandelbar! Mir persönlich war das System etwas zu unflexibel und ich wollte ein Zimmer alleine haben (in den Wohnheimen sind Doppelzimmer die Regel), deswegen habe ich online auf dem privaten Wohnungsmarkt gesucht und bin bei bakeca.it fündig geworden. Auf die Lage der Wohnung achten – ideal ist Veronetta, die „Zona Universitaria“ östlich der Altstadt. Die „Lebensader“ von Veronetta, einem wirklich schönen und guten Viertel, ist die Via XX Settembre – diese ist jedoch etwas

heruntergekommen und einige Mädels gingen nicht gerne alleine die Straße entlang. Eventuell bei der Wohnungssuche beachten – ich wüsste allerdings nicht dass ein Erasmusstudent irgendwelche Probleme gehabt hätte.

#### **4. Studium (Lehrveranstaltungen / Stundenplan) sowie Sprachkurse (kostenlos, kostenpflichtig) an der Gastuniversität**

Die verlässlichste Quelle dafür, welche Kurse tatsächlich stattfinden, sind die Musterstudienpläne für die einzelnen Studiengänge. Hierfür sich über die Unihomepage zur gewünschten Fakultät durchklicken (z.B. Economia), dann auswählen ob Bachelor- oder Masterstudiengang (corsi di laurea oder corsi di laurea magistrale), dann den Studiengang anklicken (z.B. laurea magistrale in economics – der EINZIGE STUDIENGANG MIT KURSEN AUF ENGLISCH AN DER GANZEN UNI), und dann auf „Insegnamenti“. Hier stehen die im Studiengang vorgesehenen Fächer nach Winter- und Sommersemestern sortiert aufgelistet. Idealerweise steht dann wenn man das einzelne Fach anklickt auf der Seite auch tatsächlich die für Learning Agreements relevante Kursbeschreibung. Bei den Bachelorkursen gibt es unter „orario lezioni“ den Musterstundenplan und dementsprechend die Zeiten für die einzelnen Kurse. Und unter „calendario didattico“ gibt es den Zeitplan für die Vorlesungs- und Prüfungszeiträume (teilweise von Studiengang zu Studiengang unterschiedlich!). Erasmusstudenten können übrigens ALLE Kurse der Universität besuchen, unabhängig vom eigenen Studiengang, ob Bachelor oder Master, ...

Sprachkurse werden vom CLA (Centro Linguistico Ateneo) angeboten, es gibt Italienisch als Fremdsprache auf den Niveaus A2 bis C1. Kurz vor Semesterbeginn gibt es auch immer einen sehr komprimierten A1 Anfängerkurs – beachten dass man dafür früher in Verona sein muss! Im ersten Semester sind Sprachkurse kostenlos, im zweiten fällt falls man einen weiteren belegt eine Gebühr von 50€ an.

#### **5. Betreuung an der Gastuniversität (International Office und Fachbereich)**

Ich persönlich habe alles organisatorische ganz gut alleine hinbekommen, im Zweifelsfalle ist aber die ISU ein Anlaufpunkt. Auch die Studenten aus dem ASE-ESN-Verein helfen gerne weiter und sind auch für einen großen Teil der organisierten Freizeitgestaltung zuständig – dazu später mehr.

#### **6. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)**

Computerräume sind vorhanden und softwaretechnisch auf einem Stand von dem der durchschnittliche FAU-Student nur träumen kann. Die Bibliothek „Frinzi“ gleicht meiner Meinung nach eher einem Bahnhofswartesaal, ist aber von lernwütigen Studenten äußerst frequentiert. Ein bisschen Sehen-und-Gesehen-Werden ist natürlich auch entscheidend.

#### **7. Alltag & Freizeit (Sehenswertes, Kulinarisches, Geld-Abheben, Handy, Jobs)**

Verona ist der Traum eines jeden Italiens Touristen (nach Rom die höchsten Besucherzahlen), und das nicht von ungefähr. Die Altstadt ist wirklich schön (und Fußgängerzone!), die Arena ist weltberühmt (das Opernfestival im Sommer, diverse Konzerte italienischer Stars, sonstige Veranstaltungen), der Gardasee ist nur hite 20km entfernt, Venedig ist mit dem schnellen Regionalzug in 1,5 Stunden erreicht... Die Hügel um Verona zählen zu den besten Weinanbaugebieten Italiens (Valpolicella, Soave, Bardolino, ...), traditionell ist die Küche eher deftig. Die beste

echt-napoletanische Pizza gibt's bei Bella Napoli zu fairen Preisen, da Salvatore ist die andere potenzielle Lieblingspizzeria. Aber auch die Unimensa bietet für unschlagbare 5,50€ eine frische Steinofenpizza nach Wunsch belegt und mit Getränk und Obst/Jogurt! Ein Muss sind die zahlreichen Osterien in der ganzen Stadt – und natürlich der Aperitivo auf der Piazza Erbe.

Verona ist eine sehr wohlhabende Stadt und hängt dem deutschen Lebensstandard zumindest in der Innenstadt garantiert in nichts nach. Banken gibt es überall und reichlich. Praktisch sind Prepaid-Kreditkarten mit denen man weltweit umsonst Geld abheben kann – z.B. gebührenfrei bei der DKB erhältlich.

Der meiner Meinung nach beste Handyanbieter in Wind – für 7-8€ monatlich gibt es 100 Freiminuten in alle italienischen Netze, 100 Frei-SMS in alle italienischen Netze, und 1 GB schnelles und gut funktionierendes mobiles Internet. Unschlagbar.

Für einen Nebenjob hatte ich neben Uni und Freizeitprogramm keine Zeit – ich wüsste auch von keinem ERASMUS-Studenten der nebenbei gearbeitet hätte.

Ein ganz wichtiger Ankerpunkt für die Freizeitgestaltung ist der örtliche ESN (Erasmus Students Network) Verein (ASE-ESN Verona). Die italienischen Vereinsmitglieder sind sehr kontaktfreudig und hilfsbereit und organisieren das ganze Jahr über immer wieder größere und kleinere Ausflüge, Partys, ... und sind garantiert immer für einen Aperitivo zu begeistern.

## **8. Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien)**

Die Lebenshaltungskosten würde ich tendenziell als etwas höher als in Nürnberg einschätzen – alleine auch schon weil man in seinem Auslandsjahr normalerweise so viel mitnehmen möchte wie möglich. Milch- und Fleischprodukte zum Beispiel sind definitiv teurer als in Deutschland, richtig leckeres Gemüse gibt es dafür deutlich günstiger beim Gemüsehändler um die Ecke (z.B. Frutta Vera in Uninähe!). Prinzipiell gilt auch in Italien dass die Discounter (IN's Mercato, Lidl) deutlich billiger sind als die schönen großen Supermärkte (Pams, Esselunga).

In meinem Jahr gab es 120€ Erasmus-Stipendium monatlich, das ist natürlich ein nettes Zubrot, deckt die Kosten aber längst nicht. In Ergänzung zum auch in Deutschland benötigten Unterhalt sollte ein Studium in Verona allerdings finanziell machbar sein.

## **9. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)**

Es fällt mir schwer einzelne Erfahrungen hier herauszustreichen. Was mir fehlen wird ist die entspannte Atmosphäre der Osterien, zum Aperitivo und danach, wo man mit seinen Freunden wunderbar entspannte bis feierlaunige Abende verbringen kann. Schade fand ich dass es teilweise nicht einfach war mit den Kommilitonen in der Vorlesungen in Kontakt zu kommen. Innerhalb der Erasmus-Gruppe ist das wesentlich einfacher – da wird jedoch hauptsächlich Englisch gesprochen.

## **10. Wichtige Ansprechpartner und Links**

Uni Verona: [www.univr.it](http://www.univr.it)

Economia Fakultät: <http://www.dse.univr.it/>

E-Learning Seite der Uni: <http://elearning.univr.it/>

online Prüfungsanmeldung: <https://univr.esse3.cineca.it/Home.do>

Uni E-Mail Webclient: <https://univr.mail.cineca.it/zimbra/#1>

Sprachenzentrum CLA : <http://www.esu.vr.it/>

ESN Verona auf facebook: <https://www.facebook.com/AseEsnVerona?fref=ts>

ISU auf facebook: <https://www.facebook.com/isu.verona?fref=ts>  
ESU: <http://www.esu.vr.it/>